Slight

Von MissNothing

and now?

„Soll ich dich nach Hause fahren?“

Ich schüttele den Kopf. Ich will dir den Abend nicht verderben, bleib ruhig hier und hab mit den anderen Spass.

„Musst du nicht, ich geh zu Fuß.“

„Ok, dann bis morgen. Gute Nacht!“

Ich nicke nur und verlasse dann den Club. Nach der Probe wolltet ihr alle unbedingt noch hierher, Spaß haben. Aber ich hab keinen Spaß. Es gibt nichts mehr woran ich Spaß habe. Es gibt auch nichts mehr worüber ich traurig bin. Auch nichts worüber ich wütend bin. Alles geht irgendwie an mir vorbei, ich merke es und es ist mir egal. Am Anfang war alles noch so einfach. Wir haben Musik gemacht, haben großartige Konzerte gespielt. Wir haben uns über jeden neuen Fan gefreut. Später gingen mir die kleinen kreischenden Fangirls auf die Nerven und heute sind sie mir total egal. Ich spiele das nicht für sie, ich spiele nur um mal eine Weile abschalten zu können. Ich spiele nur um mich mal für eine kurze Zeit gut zu fühlen. Egoistisch von mir, ich weiss, aber was soll ich denn machen?

Ich komme daheim an, schliesse die Tür auf und stelle meine Tasche im Flur ab. Die Jacke zieh ich gar nicht erst aus, mir ist kalt. Ich setze mich auf meine Couch. Wie jeden Abend denke ich über den Tag nach. Es war ein echt anstrengender Tag. Erst jetzt fällt mir auf dass ich müde bin. Aber bin ich das nicht immer? Bin ich nicht irgendwie immer müde und genervt? Nerven die anderen mich etwa? Geht Toshiya mir auf die Nerven wenn er mir von seiner Liebe zu Kaoru erzählt und wie aussichtslos diese doch ist und wie schlecht es ihm doch geht? Nervt Die mich wenn er mich mit seinen ach so tollen Witzen und Sticheleien bombadiert? Nervt Kyo mich wenn er mich anschreit, weil ich ihn aus dem Bett geklingelt hab? Und geht Kaoru mir auf die Nerven weil er mir in stundenlangen Gesprächen am Telefon erklärt dass er sich Sorgen um mich macht? Nervt mich das?

Oder bin ich nur genervt von mir selber? Bin ich enttäuscht von mir? Oder weine ich jetzt, weil ich merke dass ich nutzlos geworden bin?

Ich streiche mir übers Gesicht. Tatsächlich, Tränen laufen über meine Wangen. Ich

habe seit Ewigkeiten nicht mehr geweint. Was ist denn nur los mit mir? Ich bin noch nicht einmal wirklich traurig. Ich gestehe mir nur ein dass ich nicht wichtig bin. Für niemanden. Die Band würde ohne mich zurechtkommen, sie würden sich einen neuen Drummer suchen, einen der mit ihnen feiern geht und einen der für die Fans spielt und weil er Spaß daran hat. Meine Familie? Die rufen nur an wenn jemand heiratet oder gestorben ist, um mir eben dies mitzuteilen. Gesehen habe ich seit einigen Jahren keinen von ihnen.

Gibt es eigentlich noch jemanden dem ich wichtig bin? Eigentlich nicht. Ich bin nur da damit die anderen mich ab und zu mal anrufen können oder sich mit mir treffen können wenn kein anderer Zeit hat.

Etwas besonderes war ich ja noch nie. Mir hat noch nie jemand gesagt dass ich etwas besonderes sei. Ist auch gut so, denn es wäre gelogen. Ich bin wie so viele andere Menschen auch. Vielleicht ein bisschen anders. Aber besonders? Nein, das bin ich bestimmt nicht. Ich kann Toshiya zuhören und ich kann Dies Sticheleien ertragen. Ich kann mich von Kyo anschreien lassen ohne Angst zu kriegen und ich kann Kaoru immer wieder klar machen dass alles in Ordnung ist. Und sonst? Sonst eigentlich nichts.

Irgendwie ist das alles sinnlos. Ich frage mich manchmal ob es für mich, dafür dass ich lebe, einen Grund gibt. Und wenn ja, welchen?

Ich stehe auf und öffne das Fenster. Ich setze mich auf die Fensterbank. Meine Beine baumeln über einem 20 Meter tiefen Abgrund. Es ist dunkel draussen. Die Rollläden vom gegenüber liegenden Haus sind alle runtergezogen. Ich sehe nach unten. Tief genug wäre es ja, das weiss ich. Hier hat sich schon einmal jemand runtergestürzt. Oft hab ich schon hier gesessen und mich gefragt warum ich nicht endlich springe.

Wieder läuft eine Träne über mein Gesicht. Die Antwort weiss ich mittlerweile. Ich will doch nur ein einziges Mal hören: „Du bist was besonderes.“

Das ist das einzige was mich noch hält. Das ist alles was ich noch habe. Ich werde also leben. Im Moment lebe ich um einmal zu hören dass ich etwas besonderes bin. und wenn mir das jemand sagt werde ich leben um dieser Person zu zeigen dass sie Recht hat. Ein trauriger Grund um weiter zu leben. Ich lächele leicht. Wird schon werden.